

## ANSPRACHE

Hoch über dem Hause des Herrn hier in Altdorf soll sie jetzt bald wieder schweben, die Kugel der Laurentiuskirche.

Und sie soll auch etwas überliefern, von der Lebens- und Glaubensgeschichte in Altdorf.

Deshalb wird sie diese Zeitkapsel enthalten, die wir gleich zusammen befüllen.

Schade, dass nichts drin war, als sie Anfang Juli abgenommen wurde. Mich hätte schon einiges mehr aus der Geschichte der Glaubens- und Stadt-Väter und –Mütter interessiert.

Gottes Geschichte mit den Menschen hier in Altdorf hat ja vor hunderten von Jahren begonnen.

Auch wenn manches im Dunkel der Geschichte liegt, wann das erste Gotteshaus hier in Altdorf gebaut wurde...

Ich habe gelesen, dass das heutige Altdorf auf ein fränkisches Königsgut des 8.Jahrhunderts zurückgehen soll – und jeder größere Königshof hat eine Martinskapelle besessen...

In einer Altdorfer Stifungsurkunde wird viel später eine „sant Mertenis capellen auff dem kirchoff“ genannt. Als Mutterkirche des gesamten Gebietes hier gilt Rasch. Aber schon 1345 wird Altdorf als die Hauptkirche für das Gebiet des Lorenzer Waldes bis an die Grenzen Nürnbergs genannt.

Man nimmt an, dass auf dem Platz, an dem wir jetzt stehen, schon eine frühere Kirche stand. Und zum Ende des 14.Jahrhunderts wurde dann hier eine dreischiffige gotische Basilika errichtet und dem Märtyrer Laurentius geweiht. Von dieser jetzt ca. 650 Jahre alten Kirche sind der untere Teil des Turmes und der Chorraum, vor dem wir hier stehen, noch jetzt erhalten.

Vor ca. 270 Jahren wurde das Langhaus abgebrochen und neu erbaut und der Turm erhöht – auf die jetzige Höhe von ca. 46Meter.

Auf diese Höhe wird die Kugel dann nachher gesetzt werden – eben gefüllt mit Inhalt.

Sie wird u.a. enthalten:

- Aktuelles:
  - Eine aktuelle Tageszeitung des „Boten“
  - Einen aktuellen „Stadtblick“
  - Einen Ökumenischer Gruß (ein aktueller Gemeindebrief der Katholischen Geschwister hier in Altdorf
  - Und neben manch anderem Aktuellen aus unserer Evangelischen Kirchengemeinde und manch Besonderheiten in dieser besonderen Corona-Zeit...
- soll für die „Nachwelt“ in der Zeitkapsel natürlich auch einiges aus der Vergangenheit erhalten bleiben...

- u.a. ein historischer Kirchenschlüssel und eine historische Zusammenstellung der Kirchengeschichte
- noch vorhandene alte Niederschriften, Bau- und Umbaupläne, mit manch geheimnisvoll verzeichneten Kammern und Winkeln und Grablegungen unter der Kirche.
- Außerdem werden auch einige aktuelle und historische Münzen über Altdorf „schweben“
  - u. a. eine Silbermünze, auf der die Laurentiuskirche und der Taufstein und der Hochaltar zu sehen sind
  - eine Silbermünze der Stadt Altdorf
  - und eine von Eckehard Roßberg gestiftete römische Münze aus dem dritten Jahrhundert nach Christus, die den Kaiser Valerian zeigt – unter dessen Herrschaft vor bald 1800 Jahren der Laurentius den Märtyrertod starb, weil er eben nicht, wie aufgefordert, den Kirchenschatz dem Kaiser herausgab, sondern an die Bedürftigen abgab und eine Schar von Armen und Kranken, Verkrüppelten, Blinden, Leprösen, Witwen und Waisen dem Kaiser Valerian dann als „den wahren Schatz der Kirche“ präsentierte.

Geschichte und Gegenwart des Lebens und des Glaubens soll also in dieser Kapsel für die Zukunft aufbewahrt werden.

Wir wollen das weitergeben, was uns anvertraut ist – in dem Wissen, dass unsere Zeit nicht in unseren Händen, sondern in Gottes Händen liegt.

So hat es der Beter von Psalm 37 bekannt und gebetet:

**Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche:  
Du bist mein Gott!  
Meine Zeit steht in deinen Händen!**

Das will ich dankbar auch so sagen...

Und bevor wir jetzt dann die Zeitkapsel vollends befüllen und sie anschließend verlötet wird, hören wir Klänge der Posaune vom Lied „Nun danket alle Gott“

1) Nun danket alle Gott / mit Herzen, Mund und Händen,  
der große Dinge tut / an uns und allen Enden,  
der uns von Mutterleib / und Kindesbeinen an  
unzählig viel zugut / bis hierher hat getan.

2) Der ewigreiche Gott / woll uns bei unserm Leben  
ein immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben  
und uns in seiner Gnad / erhalten fort und fort  
und uns aus aller Not / erlösen hier und dort.

3) Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne  
und Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Himmelsthronen,  
ihm, dem dreieinigen Gott, / wie es im Anfang war  
und ist und bleiben wird / so jetzt und immerdar.

Lied: **Nun danket alle Gott**